

DIAGNOSESCHLÜSSEL

Was hat es für Konsequenzen, wenn im Mai 2001 wie geplant die Schlussfassung der ICDH-2 von der Generalversammlung der WHO verabschiedet wird? Die beiden Autorinnen stammen aus Norwegen bzw. Dänemark, wo die ICDH-2 bereits in Feldversuchen getestet wurde. Sie berichten hier über ihre Erfahrungen mit dieser neuen Klassifikation aus ergotherapeutischer Sicht.

Tóra Dahl, Kjersti Vik
Die ICDH-2: Für die Ergotherapie und ErgotherapeutInnen verwendbar? Seite 7

PÄDIATRIE

Die Situation ist wohl allen bekannt: Die Therapiestunde war so gut geplant und plötzlich entwickelt sich alles anders als gedacht. Ist diese Veränderung immer ein Fehler? Was ist nun zu tun? Antworten darauf geben die Autoren am Beispiel einer SI-Therapiestunde.

Anja Kayser, Egon Kayser
Funktionelle Absicht und therapeutische Beziehung Seite 15

AUSBILDUNG

In den letzten Jahren hat es in der Ausbildung zur Ergotherapeutin viele Veränderungen gegeben. In den Zeiten der Gesundheitsreform wird eine zunehmende Professionalisierung auch im Ausbildungsbereich notwendig. Im „Problem-based-learning“ sieht die Autorin eine Möglichkeit dies zu erreichen.

Heike Lagemann-Reese
Professionalisierungsprozess der Ergotherapie Seite 25

- 3 Ergotherapie-Preis 2002
- 5 Aus der Redaktion
- 7 **Diagnoseschlüssel**
Tóra Dahl, Kjersti Vik:
Die ICDH-2: Für die Ergotherapie und ErgotherapeutInnen verwendbar?
- 15 **Pädiatrie**
Anja Kayser, Egon Kayser:
Funktionelle Absicht und therapeutische Beziehung
- 25 **Ausbildung**
Heike Lagemann-Reese:
Professionalisierungsprozess der Ergotherapie
- 35 **Aus der Arbeit des DVE**
- 50 **SchülerInnenseite**
- 51 **Aus der Praxis für die Praxis**
- 52 **Fortbildungen in den Gremien des DVE**
- 54 **Adressen**
- 55 **Tagungskalender**
- 57 **Buchbesprechungen & Buchhinweise**
- 61 **Produktinweise**
- 63 **Hinweise & Informationen**
- 64 **Termine & Seminare**
- 67 **Verschiedenes**
- 68 **Stellengesuche / Stellenangebote**
- 80 **Impressum**

Themenvorschau Heft 3/2001

- Eine Beurteilung der theoretischen Basis des „Model of Human Occupation“ – Kielhofner: Guru oder Gaukler?
- Klettern in der Sensorischen Integrationstherapie
- Von der Reflexabhängigkeit zur Bewegungskontrolle – psychomotorische Frühförderung bewegungsgestörter Kinder

Ergotherapie & Rehabilitation wird regelmäßig an ZPID, IBZ, IBR zur bibliografischen Auswertung verschickt.